

Ein etwas anderer "VERTRAG"

Von Angel18

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	2
Kapitel 2: Kapitel 2	5
Kapitel 3: Kapitel 3	9
Kapitel 4: Kapitel 4	14

Kapitel 1: Kapitel 1

Kapitel-1

Es ist Freitagnachmittag und Joey muss wieder Mal fegen, weil er wieder Mal im Unterricht eingepennt war...:\\Oh, maaaaan...!!! Warum immer ich?! Warum muss immer ich einpennen und dann nach dem Unterricht dem Besen Gesellschaft leisten?!...\\,nach einiger Zeit seufzte er.

Ein plötzlicher Türknall machte ihm nichts aus, denn er merkte ihn nicht, weil er seine Ohrenstöpsel in den Ohren hatte und Musik hörte, dabei ist er auch in Gedanken versunken, \\Ich sollte wirklich Mal früher in die Falle fallen... Ich hab' nämlich gar kein Bock mehr, das ganze Jahr über nach dem Unterricht zu fegen...ich hab' auch was anderes zutun!!! Auch wenn ich mir beim fegen immer Zeit lasse.\\

Der Türknall stammt übrigens von einem wütendem Seto Kaiba, der Mal wieder seine Ruhe nicht kriegen konnte, weil die blöden Paparazzo's ihn immer verfolgten. Aber Kaiba hat eine Rettung, „Joey Wheeler“, zu dem sich keiner außer seinen Freunden traut, weil man sagt, dass sein tägliches „einpennen im Unterricht“ ansteckend ist...Kaiba glaubt natürlich nicht an so was. Er kann hier bei Joey ruhig arbeiten.

Als Joey fertig war und seine Ohrstöpsel aus den Ohren rausholte, sah er Kaiba mit einem üblichen „Was – der – hier – will?“ Blick, fragend an, sagt aber nie was. Denn Joey hat nach dem fegen keinen Bock zu streiten... aber Kaiba vielleicht...? Denn er macht ihm eine, wie immer blöde Bemerkung. „Hey, du Köter!!! Wie oft muss ich dich noch rufen, bis du antwortest?!“, sagt Kaiba mit einer leicht saueren Stimme. Doch darauf bekommt er nur einen „kalten“, schokoladenbraunen Blick, als antwort. Joey antwortet, trotz des unguten Gefühls. „WAS ist?!“, betönt er mit einer tiefen stimme.

Kaiba sieht ihn gar nicht erst an als er antwortet, „Ich habe nachher eine Sitzung...“, wehrend Joey Kaiba perplex ansieht, schließt der seine Arbeit ab, „...Ehh...und...? Was hat's mit mir zu tun? Oder jeher, „Was geht's MICH an?“, “. Kaiba sieht Joey immer noch nicht an,“...und DU kommst mit. Aber nicht in diesen Klamotten! Du wirst dich in der Limousine UMZIEHEN!“, betönt er.

Joey seufzt auf einmal, „Nicht schon wieder.....“, nach einer kleinen Pause spricht er weiter,“...hör Mal her!...“. Daraufhin, hebt Kaiba plötzlich sein Kopf, als ob er sagen wollte – „Du kommst SO oder SO mit, klar?!...“ - . Aber Joey störte das nicht besonders. „ICH werde dich NICHT mehr zu DEINEN blöden SITZUNGEN oder auch von mir aus MEETINGS, begleiten...! Dass das KLAR ist!“, sagt er Kaiba mit einer betönten saueren Stimme.

Joey will gerade gehen, als ihn uhrplötzlich Kaiba, mit einem einzigen Schlag, K.O. schlägt.

Nach einiger Zeit, wacht Joey wieder auf und ist schon in der Limousine, aber zum GLÜCK, hat ihn noch keiner „umgezogen“ und sein armer Nacken tut sehr,...sehr Weh, “Hmmm aaauuuuuuuuu mein Nacken...“, stöhnt er verzweifelt auf und merkt, dass er

auf der anderen Seite der Limousine liegt, genau gegenüber Kaiba, der ihn mit seinen saphirblauen Augen musterte.

Joey seufzt kurz auf, guckt sich nach den Umkleidesachen um, findet sie... und fängt an, sich umzuziehen. Kaiba starrt „ihn“ übrigens noch immer an.

[Ob das was zu bedeuten hat ?]

Als Joey die Hose auszieht..., sieht Kaiba plötzlich weg..., als ob er gleich ROT werden würde. Joey merkt das natürlich nicht, denn es ist ihm auch irgendwie „ziemlich“ egal, was in Kaiba vorgeht... und außerdem denkt Joey, dass Kaiba nur „das – GERÜCHT – „ über ihn ausnutzt.

[Was er nicht weis... ist dass, Kaiba dieses „GERÜCHT“ in die Welt gesetzt hat!!! ... ?! ... Uuups!!! ... jetzt hab' ich's euch verraten!!! SORRY!!!]

Als die Sitzung vorbei war, wollte Joey gehen, denn es war schon recht spät geworden. Am Ausgang, ließen ihn jedoch zwei Gorillas nicht durch. Da Joey müde ist... und keine Kraft mehr hat, ist es aussichtslos. \\ Man, oh Meter! Und WAS soll ich jetzt bittschön tun, um hier raus zu kommen?!\\, fragt er sich müde und genervt.

Nach 10min. kommt Kaiba an ihm vorbei, bleibt jedoch stehen und fragt, „Was hockst du hier rum, Wheeler?“, mit einer kalten Stimme. Joey blickt mit seinen müden, schokoladenbraunen Augen nach oben zu Kaiba, „Die zwei Gorillas lassen mich nicht durch! Verdammt ich will weg hier!!!“, dabei knurrt er leicht, wie ein kleiner wütender Hund.

Kaiba beantwortet mit einer kalten Stimme Joeys Frage, „Ja, stimmt! Die 2 GORILLAS, wie du sie nennst, stehen eigentlich nur wegen dir dort am Ausgang, damit du nicht abhaust. Ich habe nämlich noch ein Treffen. Es ist um 23Uhr...“, Joey guckt Kaiba schockiert an, als der das sagt..., und meint „er“, Joey Wheeler solle mit kommen. Doch welche Wahl hat Joey schon?

[1. Die Gewalttätige oder 2. Die Freiwillige...]

Dieses Mal geht er freiwillig...

[Also nimmt er die Nr.2]

Das Treffen ist in einem Club... und Joey muss an der Ticke warten und darf sich ALLES, natürlich auf Kaibas Rechnung, bestellen was er will... das hat Kaiba gesagt.

Nach 3Stunden ist das Treffen vorbei, aber sogar wehrend des Treffens, hat Kaiba Joey nicht aus seinem Blickfeld gelassen. Doch als die Mitglieder der anderen Organisation, das Thema in einem anderen Raum bei einem Glass fortsetzen wollten, muss er es doch tun. Aber Joey ist ja ein großer Junge und kann auf sich selbst aufpassen.

[...ob Joey auf sich in seinem nicht nur müden, sondern jetzt auch noch betrunkenen, Zustand aufpassen kann?]

Nach einer halben Stunde, kommt Kaiba endlich aus diesem Säuferraum raus. Doch als er zur Ticke geht, um Joey zu holen, ist er nicht mehr da. Also frägt er den jungen, schwarzhaarigen Mann, der hinter der Ticke gerade Dienst hat, wo der Junger, der auf

diesem Platz saß, hin ist. Der sagt nur, „Der ist eben aufs Klo gegangen. ...Ach, ja! Und ich sah wie 2 kräftige Männer ihm gleich hinterher gingen, als sie sahen, dass er kaum laufen kann.“

Kaiba wird wie vom Blitz getroffen, als er das mit den Männern hört. Denn Joey sieh in dem Anzug sogar ziemlich „SEXY“ aus.

Kaiba stürmt in die Männertoilette rein... und was er da sieht und hört,... gefällt ihm,... überhaupt nicht. Joeys verzweifelter, wehrender Hilfeschrei und wie die beiden Anderen Joey dann auch noch angrinsen, bringt Kaiba zum kochen. Er stürmt dazwischen... verprügelt die beiden Homos, die Joey vergewaltigen wollten, dermaßen, bis er merkt, dass Joey vor Angst das Bewusstsein verloren hatte.

Joey kommt sogar nicht zu sich, als Kaiba ihm auf die Wange leicht klatscht, was Kaiba etwas wundert, denn Joey ist sehr Empfindlich auf so was. Kaiba geht bezahlen und trägt Joey in den Wagen,... sie fahren langsam los.

Kaiba sieht Joey an..., auf einmal überkommt ihn so ein Gefühl, den er nicht loswerden kann.....

Kapitel 2: Kapitel 2

Kapitel-2

Kaiba nährt sich Joeys Gesicht, ...noch ein Paar Zentimeter und er hätte Joey geküsst. ...Ohne..., dass Kaiba merkt, wacht Joey auf und fragt ihn überrascht, „Sag Mal, was machst du da Kai...?...?!“, das ist das Einzige, was Joey sagen konnte, bevor Kaiba ihm die Sprache und den Mund raubt.

Joey wehrt sich, doch Kaiba hat ihn schon fest umklammert, da Joey mit seinem Kopf auf Kaibas Schoß liegt.

„Hmm... Baiba... lash... dash...!!!“, murmelt Joey verzweifelt aus dem heftigen Kuss Kaibas. Joey gefällt es nicht, aber vor allem bekommt er kaum Luft... Auf ein Mal spürt Joey eine Hand, die die Knöpfe auf seinem Jackett und dem Hemd aufmacht. Sie betastet Joeys Oberkörper und wandert langsam und gemütlich nach unten. Als Joey klar wird wo sie hin will, schnapp er nach ihr und versucht sie auf zu halten, was halbwegs klappt...

Da das nur halbwegs klappt, fängt Joey Kaiba an die Brust zu schlagen. Aber da er müde UND betrunken ist, sind es eher schwache Schläge und bewirken nichts, denn Kaiba macht weiter. Nach ein Paar Sekunden liegt Joey rumzappelnd mit den Beinen unter Kaiba, doch der küsst ihn dadurch noch fester. Und diese "Hand" macht schon den Gürtel auf.

Erst als Kaiba die Augen aufmacht, um Joey ins Gesicht zu sehen merkt er, dass es Joey gar nicht gefällt.

Daraufhin zieht sich Kaiba, mit einem traurigen Blick zurück. Er denkt kurz nach, ob es falsch von ihm war, Joey zu küssen. Doch als Antwort sagt seine innere Stimme, »Du Vollidiot, was machst du da eigentlich?! Etwa über einen „Schwanz“ herfallen?! Du bist doch ein Kerl!..., warum sollst du auch richtig finden, einen Typ zu küssen?!«, wütend.

Ganz plötzlich schubst Joey Kaiba ganz von sich zurück, so, dass der sich hinsetzt. „Bist du bescheuert?! Wie soll ich das verstehen, wenn du mir an die Wäsche gehst?!“, brüllt Joey wütend Kaiba an. Dazu sagt Kaiba auch ganz und gar nichts. Er sitzt nur da und denkt im Schweigen, während seine innere Stimme ihn beschimpft.

Auf ein Mal stoppt der Wagen,...

Joey guckt aus dem Fenster und sieht, dass sie vor seinem Haus stehen. Er steigt aus, geht durchs Tor, worauf die Tür folgt. Schaut, ein letztes Mal für heute, sauer zurück zu Kaiba, der in der Limousine sitzt, und geht ins Haus.

Am Montag in der Schule...

Kaiba ist das erste Mal, seit einem Monat, im Unterricht erschienen,... Joey ist darüber

jedoch ganz und gar nicht froh, im Gegensatz zu der Lehrerin und Kaiba – Fanclub, weil die Szene von Freitagnacht, ihm nicht aus dem Kopf will. Außerdem ist Joey sauer auf Kaiba, \\\ Seit wann steht er auf MÄNNER und schon gar auf mich?!\\, denkt er wütend.

Plötzlich steht Kaiba vor Joeys Pult, guckt ihn ne' Weile schweigend an. Doch dann, "Komm mal mit Wheeler, ich muss mit dir reden!" Darauf steht Joey auf und folgt Kaiba, der ihm den Weg zeigt.

Unter der Treppe angekommen, stößt Kaiba Joey gegen die Wand und versperrt ihm alle Fluchtwege. Joey wehrt sich nicht, doch der Stoß hat ziemlich wehgetan. Aber sie sind ja in der Schule und hier kann er ihm nicht an die Wäsche gehen, – zu mindest nicht unter der Treppe, wo, alle einen sehen!!! – ,was Joey überhaupt nicht gefallen würde.

Kaiba schweigt eine Weile, beginnt dann aber, "Hör mir jetzt GUT zu, denn ich wiederhole mich ziemlich ungern...", er macht eine kurze Pause und fährt fort, beugt sich noch jedoch zu Joey runter.

„...Das, was am Freitag in der Limousine war, hat sehr wohl mit meinen GEFÜHLEN zu dir zutun..., also lehn sie bloß nicht ab, denn...", Joey unterbricht Kaiba, als der die Folgen sagen will. „1. Ich bin HETORO 2. Ich kann, konnte und werde dich nicht leiden können!!!!... und 3. Ich bin schon in MÄDCHEN verliebt...!!!“, das 3. ist der Grund von Kaibas kommenden „WUTANFALL“, den er zum Pech von Joey, an ihm auslöst.

Er zehrt Joey aus dem Schulgebäude, ein Lehrer taucht plötzlich hinter ihnen auf und versucht sie auf zu halten, „Moment Mal! Die Schule ist noch nicht zu Ende, sie hat gerade erst angefangen!“ ,daraufhin hält er Joey an der Hand, der gerade von Seto Kaiba hinter sich her geschleift wird.

Kaiba ignoriert den Lehrer, zieht Joey hinter sich her ins Auto, das schon am Ausgang wartet. Der Lehrer bleibt perplex stehen, denn er hat gemerkt, dass das SETO KAIBA persönlich ist.

[Zwar geht er auf diese Schule, kommt aber nur zu den Tests & Arbeiten. Daher ist es was besonderes, wenn man ihn an einem NORMALEN Tag sieht.]

Am Auto angekommen, schmeißt Kaiba Joey so rein, dass der Arme einen Schrei von sich gibt. „Hey,...!!! Pass doch auf du Vollidiot!!!“, darauf bekommt er eine Antwort. „Hat's Maul!!! Oder ich raste echt aus, und DANN wirst du dein blaues Wunder erleben!!!“, droht Kaiba wütend. Joey lässt die Warnung gelten und richtet sich still wieder auf.

Sie fahren los, als Kaiba in den Wagen einstieg.

Es war eine lange Fahrt, denn sie fahren zur KC...

In der KC angekommen, ziert Kaiba Joey in sein Büro. Setzt Joey auf einen Stuhl, der gegenüber von seinem steht. „Komm Köter, wir machen einen Deal...“, darauf guckt Joey Kaiba perplex an und kriegt kein einziges Wort raus.

Nach einiger Zeit kriegt er sich wieder ein, fragt Kaiba aber trotzdem etwas perplex aus der Tasche, "Ehh...Was...für...ein...DEAL...???" Kaiba grinst Joey an und meint, "Tja...gut, dass du das ansprichst... Es geht nämlich um deinen RUF...", als Kaiba weiterreden will, unterbricht Joey ihm, "WAS ist damit?! Und überhaupt, woher willst

du wiesen, dass er mich STÖRT?!“, mit Gebrüll. Darauf guckt Kaiba Joey grinsend an, „Weist du WER ihn überhaupt in die Welt gesetzt hat?“. Joey guckt Kaiba entsetzt an. Er hat jetzt wohl eine blöde Vermutung.

„Ganz genau Hündchen...das war ICH!!! Und ich möchte dir einen Deal anbieten...in dem es geht, IHN los zu werden...“. Joey unterbricht ihn, „Und wenn er mich nicht stört? ...Was dann? ...Weist du,... SO habe ich mehr FREIHEIT...“, mit einer lässigen Stimme, weil er sich „beruhigt“ hat.

Kaiba blickt Joey fragend, mit seinen blauen Augen, an, „Bist du sicher? Du bist doch in ein Girl verknallt und kannst es ihr nicht sagen, weil alle dieses Gerücht glauben. So...wie alle Girls in unserer, wie auch in anderen Schulen!“. Als er Joey dabei ankichert, guckt Joey ihn genervt an. „Was gibt’s da zu KICHERN Kaiba?! Willst du etwa, dass ich dieses „DEAL“ annehme, ohne zu wissen, worum es sich handelt?! Also DA, musst du schon früher aufstehen, um einen wie mich zu verarschen!!!!“, sagt er Kaiba mit einem ernsten Blick.

Kaiba lächelt teuflisch darauf und steht auf.

Er geht zu Joey auf die gegenüberliegende Seite,“ Nun,... wenn du es wiesen willst...“.

Joey sagt mit einer ernsten Stimme, „Ja! Ich WILL es wiesen!!!!“

„Okay..., dann sag’ ich’s dir Hündchen...“. Joey denkt nur,\\ Verdammt!!! Auf dieses „Hündchen“ - Gelaber, hättest du verzichten können Kaiba!\\, sauer.

Kaiba lehnt sich an die Tischkante, vor Joey und beugt sich zu ihm.

Auf ein Mal springt Joey perplex auf, als er merkt, dass er den blauen Augen gegenüber ist. Joey hat aber nicht merken können, dass er im Gesicht etwas Rot wurde, denn dann hat Kaiba leicht angefangen zu lachen, was Joey unklar wurde.

...Nach einiger Zeit spricht er jedoch, „Was ist?...Willst du es denn nicht wiesen?...“, noch leicht grinsend. „D – Doch,... aber du kannst es mir doch, von deinem Platz aus sagen...“, erklärt Joey etwas stotternd. „Und wenn ich kein Lust zu’ habe es dir von dort zu erklären?“, grinst Kaiba Joey hinterhältig an. „Was?... aber WIE dann?... Eh...ich meine von WO?...“, dadurch wird er NOCH roter als vorher, was er jedoch nicht merkt... aber Kaiba..., der beobachtet es genussvoll...

Joeys Gedanken fangen an durch zu drehen,\\ >Oh... mein... GOTT!!! Will Kaiba etwa mit mir VÖGELN?!?!< , » Ah, Quatsch!!! Du bist doch nicht SCHWUL!!! Und SO wird es auch bleiben!!!!...VERSTANDEN?!?! ...Außerdem kannst du dich dann wehren, wenn es dazu kommt!!!«\\, sagt seine innere Stimme wütend.

Weil bei Joey im Kopf sich alles dreht, fängt er an zu wackeln. „Uuuuggghhh...“, mit diesem qualvollen Aufstöhnen knallt er fast auf den Boden. „Hoppla!“, sagt Kaiba, als er ihn auffängt und nimmt Joey auf die Arme, der gleich zu sich kommt, den Kopf hebt und aufschreit, „HEY, ...WAS SOLL DAS WERDEN, WENN’S...?!“, auf ein mal trieft Schokolade auf Eis, Joey verstummt. „...fertig wird?“, beendet Kaiba den Satz. [eher Schrei!]

„Eh... J – Ja genau! ...“, sagt Joey verlegen. „Na ja, du bist eben umgekippt und ich wollte halt nicht, dass mein Hündchen sich beim Sturz Weh tut!“, dabei guckt er Joey in seine schokoladenbraune Augen. „Ja – ja! Und jetzt las mich bitte runter“, kehrt sein

Bewusstsein zurück. \\ Verdammt!!! Kann er dieses „HÜNDCHEN“, irgendwann mal weg lassen?!\\, denkt Joey jedoch verzweifelt.

„Und wenn ich dich nicht runter lassen WILL...?“, sagt Kaiba und guckt seinem Hündchen, mit einem direktem und durchdrängendem Blick an, das ihm ein Schweigen einkassiert.

„Eh.. w – was ...?“, bringt Joey perplex raus. „Na DAS, was du gerade gehört hast Hündchen...!“, erwidert Kaiba mit einem durchdringendem, sanften Blick. Er nährt sich langsam Joey Gesicht und berührt fast seine Lippen, als es an der Tür klopft.

„Wer ist da?!“, fragt Kaiba genervt nach. „Master Kaiba... Sie haben gleich ein Meeting...“, erwidert sein Fahrer Roland. „Komme gleich... in 10min.“, sagt Kaiba und guckt seinen Joey vergnügt in die Augen. „Master Kaiba... wollen Sie, dass ich ihren Porsche vor fahre? ...Oder soll ich auf Sie warten?...“ , „Fahren Sie den Porsche vor Roland...!“, „Jawohl Master Kaiba...“ und die Stimme von Roland verschwand.

\\ Und jetzt zu dir...\\, „Fahren wir fort...“, und nährt sich Joey Lippen. Plötzlich schreckt Joey auf.

\\ W – Was zum Teufel...?!\\, denkt er nur in diesem Moment. „Was zum Teufelskreis machst du da Kaiba“, schreit er dann aber auf und rückt mit dem Kopf nach hinten, damit Kaiba aufhört.

Kapitel 3: Kapitel 3

Kapitel – 3

„Was ich mache?... zum „Teufelskreis“ ...???“ und sieht Joey irritiert an. „Was soll,... diese Wortwahl bitte bedeuten?“ und wartet auf eine Antwort, die sogleich kommt. „Na WAS wohl?! Dass du das zum Teufel lassen sollst! Denn ich bin nicht gerade scharf drauf von einem TYP geküsst zu werde! BESONDERS nicht von DIR Kaiba!...\... du SCHWUCHEL!!!\.

Darauf folgt eine kurze, stille Pause.

„Ah...! So sehr, es mir auch „Leid“ tut, musst du das Wohl oder Übel jetzt ertragen...“ und drückt seine Lippen auf Joeys. Dabei setzt sich Kaiba auf das Sofa in seinem Büro. Doch Joey lässt sich nicht unter kriegen, denn er wehrt sich mit Händen & Füßen, was Abermals doch nicht hilft. Kaiba knöpft ihm langsam das Jackett ...und ...das Hemd auf, und betastet Joeys Oberkörper.

Kaiba drückt auf den Knopf unter dem Tisch, damit die Tür geschlossen bleibt und keiner REIN & RAUS kann.

Das betrifft aber auch unseren Joey, der es geschafft hat, sich von Kaiba zu lösen, „HAST DU SIE NOCH ALLE KAIBA?!“, danach folgte eine kurze Pause. „Oder bist du schon IRRE geworden?!“

„Auf die 1-te. Frage; Ja... ich habe sie noch alle! ...auf die 2-te.; Nein... ich bin nicht IRRE, sondern VERRÜCKT...“, was bei der zweiten Antwort, bei Joey nur ein „HÄ???“ hervorruft, \ Wo ist da der UNTERSCHIED???\ „Verrückt nach einem Hündchen mit blondem Fohl und schokoladenbraunen Augen.“, sagt er sanft.

„Was laberst du da eigentlich??? ...Bist du auf Drogen oder WAS?!“, schnauzt Joey Kaiba irritiert an. „Auf Drogen bin ich nicht...! Und was ich hier „labere“ betrifft DICH Kleiner!“ und guckt Joey genervt an.

Da Joey weis, dass man sich mit Kaiba nicht anlegen sollte, schweigt er und lässt mit sich machen, was Kaiba will.

Kaiba setzt Joey sich auf den Schoss, so dass er ihm gegenüber ist. Joey schluckt ängstlich, bevor Kaiba ihm einen langen Kuss gibt.

„Hmmmh!“, protestiert Joey, als er spürt, dass Kaiba ihm die Zunge in den Hals gesteckt hat. Doch sein Protest bewirkt das Gegenteil, von dem, was Joey erwartet hat. Denn Kaiba zieht Joey noch näher zu sich, damit er ihn weiter küssen kann. Hiermit war Joeys Protest abgelehnt.

„Hm mh...!“, \ Verdammt! Was soll ich jetzt machen?\, denkt Joey verzweifelt. \ Was zum...?! Was...?! Was macht er da?!\, schreckt Joey auf, als er Kaibas Hand auf seinem Schnitt spürt.

Kaiba gleitet mit der Zunge Joeys Hals entlang und küsst jede stelle an seinem Oberkörper.

Als Kaiba merkt, dass Joey zittert, lässt er nach und hört auf ihn zu küssen.

„Weißt du Wheeler, du solltest dich lieber davor informieren... wie das geht', damit du keine Angst mehr hast...“, flüstert Kaiba Joey ins Ohr. „Äh... h – heißt das..., dass du jetzt nicht mit mir...“, „Nein,... weil du Angst hast...“, sagt Kaiba mit einer sanften Stimme. „Aber ich möchte, dass du noch ein bisschen hier bleibst und mir Gesellschaft leistest.“, danach folgt eine kleine Pause.
„Ähm...O – Okay...!“, Joey schluckt.

Kaiba umschlingt Joey an der Taille und legt seinen Kopf ihm auf die Brust. Joey legt Kaiba die Arme auf den Rücken und umarmt ihn leicht.

So blieben sie ca. 10 min lang. Denn dann wurde Kaiba angepiepst, er solle sich beeilen, doch Kaiba meinte, dass sie warten sollen, wenn ihnen der Vertrag mit ihm wichtig sei.

Doch dann ging er und meinte zu Joey, „Schließ die Tür dann ab, wenn du gehst.“, und gab ihm einen kleinen Kuss auf den Mund. „Äm...Okay...!“, sagt Joey zögernd.

Als Kaiba aus dem Büro ist, atmet Joey erleichtert auf, „Das... war... knapp...!“, und lässt sich aufs Sofa fallen. \\ Das war's!!! Das mach ich nicht mit!!!\\, überlegt es sich Joey panisch.

Nach einigen Minuten kriegt sich Joey wieder ein und überlegt noch mal. \\ Und was ist mit dem Gerücht? ...Was soll ich schon machen können?! Kaiba anklagen?! Klappt doch nie im Leben!!! Außerdem wird er bestimmt bezahlen damit er gewinnt und... mein Gott was soll ich nur tun?! Auf diesen Deal hab' ich kein Bock!!!\\, protestiert Joey in Gedanken.

Auf ein Mal klingelt ein Telefon, Joey steht auf, sieht sich im Raum um, doch auf Kaibas Tisch klingelt kein Telefon, sondern ein Handy! Joey geht näher zum Tisch und nimmt das Handy in die Hand und sieht, dass auf dem Display „Seto Kaiba“ steht und überlegt kurz, ob er abnehmen soll oder nicht.

Er nimmt ab.

„Ja, hallo! Joey am Apparat...“, begrüßt er Kaiba. „Das weis ich auch ohne dich! Oder bist du echt so blöd?!“, „begrüßt“ Kaiba ihn. „Kannst du mit solchen Handys umgehen?“, fragt Kaiba kalt. „Ja...aber...warum...“, doch Kaiba lest Joey keine Chance seine Frage zu beenden. „Gut! Denn ich habe es für dich gekauft und möchte, dass du es an nimmst. Ich möchte dich immer anrufen können, wenn du nicht Zuhause bist oder so.“, kommentiert Kaiba.

Joey bleibt die Luft weg, „Was?! Du hast extra für mich, dieses teure Fotohandy gekauft?! Also... ich weis nicht, was ich sagen soll... danke Kaiba, danke! Aber das mit dem „immer anrufen“, wird glaub' ich wohl nicht klappen... Ich muss nämlich arbeiten, am meisten am Abend oder am Nachmittag und kann das Handy nicht an lassen...“, erwidert Joey. „Das macht nichts, dann rufe ich dich halt nach der Arbeit an... also dann, ciao!“, verabschiedet sich Kaiba und legt auf.

\\ Was war das denn?!\\, und guckt das Handy verwirrt an. \\ Wie soll ich das denn verstehen?...Hm...? ...Na so was?!\\, merkt Joey, dass auf dem Display, als Hintergrund, ein Foto von ihm steht. Nicht, dass es ein schlechtes Foto wäre, aber halb nackt?! Hallo?! Geht's noch?!

\\ Das gibt's doch nicht...! Wo hat er das Foto gemacht?! ...doch nicht von Freitag, wo

ich mit meinen Freunden im Freibad war...?!\\, entsetzt sich Joey. \\ Aber....., dass Kaiba ins Freibad geht, ist mir irgendwie neu...!\\, wundert er sich jedoch. \\ Außerdem hab' ich schon ein Handy!... Ja, okay, ist zwar nicht so teuer wie dieses hier, aber trotzdem! ...Ach, was soll's! Kaiba hat's doch bezahlt!\\, überlegt Joey eifrig.

\\ Aber ich verstehe immer noch nicht, seit wann ist Kaiba schwul? ...Ich hab' es noch nie bemerkt...! ...Na was soll's... Ich muss wohl oder in diesen Fall ÜBEL, mit ihm auf diesen Deal eingehen. Denn dieses Gerücht will ich so schnell wie möglich LOS werden!!!\\, denkt Joey nieder geschlagen.

Als Joey aus der KC ist, ist es halb 11 Uhr morgens.

\\ Also in die Schule kann ich nicht und um zur Arbeit zu gehen, ist es noch zu früh! Was mach' ich jetzt?!\\

Auf ein Mal knurrt Joeys Magen und er weis was er jetzt macht, „Ich geh was essen!“

Zu erst geht sich Joey aber noch nach Hause umziehen. Da es heute sehr heiß ist, entscheidet sich Joey für die Sommervariante. [Kurze Hose (bis zum Knie) in hell blau, T-Shirt (lässig) in weiß mit Aufschrift: "the Prince of Tennis!" und einem Bild oberhalb, von Ryoma Echzen, auf dem Rücken.

Schuhe: Weiß – blau, von „Reebok“.]

Als er aus dem Haus geht, geht er in die Garage und nimmt das hellblaue Motorrad, das zu seinem Outfit passt [- er hat viele Motorräder -] und fährt in ein Restaurant, doch er kann sich nicht entscheiden in welches, \\ In „Rebekka“ * haben sie da immer schönen Service und in „Brasilia“ ** gibt es meine Lieblings Eissorte!!! („Rebekka“ – 3 Sterne R. , „Brasilia“ – 5 Sterne R.) Was soll ich bloß tun?! Ich will mein Eis und den tollen Service!!! ...!!! ...Ich hab's! Ich gehen erst zu „Rebekka“ und später dann zu „Brasilia“, Eis essen!\\, jetzt war das Problem gelöst und Joey geht beruhigt essen oder auch – sich den Bauch voll schlagen – !

[Übrigens; Joey nimmt R. mit unteilbaren Sternen, 3,5,(7)... Er ist auch bei allen beiden R. Stammgast!!!]

Als er zu „Rebekka“ kommt, bestellt er sein Lieblingsessen. 1-ter Gang – Salat. 2-ter Gang – Tomatensuppe & 3-ter Gang – Steak. Um das alles auf zu essen, braucht unser Joey 1½ Stunden. [Rekord...! ...bei Joey, beim Langsamessen... Ist wohl in Gedanken gewesen!...]

Jetzt ist er zu „Brasilia“ unterwegs... Eis essen...!

Doch als er dort ankommt... wird er schockiert! Nicht, dass sein Lieblings Eis nicht da ist, sondern, dass Kaiba gerade hier ein Treffen hat! Nicht, dass das Restaurant KLEIN wäre,... aber sie sitzen gerade neben Joeys Lieblings Tisch!!! Also setzt sich Joey an eins in der Ecke, wo sie ihn nicht bemerken – zu mindest, nicht so schnell – könnten. Als er die Bedienung ruft, kommt ein Typ mit schwarzen Haaren & blauen Augen, den er kennt. Der junge Mann holt das Notizheft raus und Joey fängt an. „Also, Seto... Ich möchte ein Doppel-Stake, als Eis: ...Hm... ACE, Zitrone, Cokusnuss, Schokolade und ...Mango! Und mit Früchten oben drauf, bitte!“, lächelt Joey ihn an. „Geht klar Joey! Kommt sofort mein Freund!“, lächelt Seto zurück und verschwindet für 5min. „Lass es dir schmecken Joey!“, „Das wird es Seto! Und danke für die Cola!“, sagt Joey zurück.

„War das so was wie ein gratis Getränk?“, fragt Joey nach. Seto guckt Joey verwirrt an,

„Du hast sie nicht bestellt?!“, „Äh... nein!“, antwortet Joey etwas verwirrt. „Aber mir wurde gesagt, ich soll sie an dein Tisch bringen!!!“, behauptet Seto verwundert. Joey geht ein Licht auf!!! „KAIBA! Er war es Seto! Er! Aber... warum?!...“, \\ ...hat er mir keine SMS geschrieben, damit ich rüber komme?! ... Na ja, würde ich je nie machen!!!\\, überlegt Joey.

„Na ja finde, ... es ist nett von ihm, dir was zu spendieren... !“, sagt Seto und guckt Joey belustigt an. „Ah, hör doch auf, so einen Schwachsinn zu reden, Seto!“, erwidert Joey hochmächtig. „Wieso? Ist doch so!!!“, sagt Seto noch vergnügter.

Plötzlich wird Seto gerufen, „Seto, wir brauchen dich!“ und er verschwindet mit einem, „Also, dann... muss an die Arbeit!... gibt's wohl schon wieder ein Problem mit der Bedienung!“. „Ja okay, Seto!“, \\ Na ja, wir konnten mindestens 5min. reden! Er muss ja auch schließlich arbeiten, ist auch der Manager hier in „Brasilia“!\\, denkt Joey sein Eis essend.

Nach 10min. haut er ab. Nicht, dass er von Kaiba weg will [okay, DAS auch!], er muss zur Arbeit. Er arbeitet auch in einer Firma, sie ist zwar nicht so mächtig wie Kaibas, aber trotzdem erfolgreich! Joey muss da um halb 2 Uhr Nachmittags sein.

Als er dort ankommt überrumpelt ihn sein Vater [der erste Chef in der Firma! Joey ist der 2-te ...!], „Wir haben den Vertrag! Wir haben ihn, mein Sohn!“. Joey fragt perplex aus der Hüfte, „Welchen meinst du? Den mit der „KC“, mir der „Reebok“, mit „Nike“ oder „Puma“?“, „Natürlich den mit der KC!!!“, sagt sein Dad fröhlich.

Plötzlich verfinstert sich Joeys Gesicht..., „Unter WELCHER Bedingung, Paps'?!“, droht er. „Ehmm... nun... ehm ...weist du...“, „WELCHER?!“, betont Joey zornig. „Du sollst Seto Kaiba in der Firma helfen und ihn in seinem Haus ab und zu besuchen...“, sagt sein Vater so schnell er kann, doch sein Sohn versteht jedes Wort. „Ich hab's geahnt...!“ und fällt in Unmacht. „Oh Mein Gott!!! Joey?! Ruft einen Arzt... einen Krankenwagen! Mein Sohn stirbt!!!!“, schreit H.Wheeler panisch. Als er gerade zum Telefon rennt, kommt der Angestellte, Mikaru Yamada, vorbei, der bei der Vertragsschließung dabei war. „Herr Wheeler beruhigen Sie sich!!!“, sagt er ruhig. „Aber mein Sohn...!“, erwidert er und legt den Hörer hin. „Ich sagte Ihnen doch, dass Sie SO EINE Reaktion erwarten sollten, wenn Sie es ihrem Sohn sagen! Also beruhigen Sie sich...!“, nach einer kurzen Pause fährt er fort. „Legen Sie ihn aufs Sofa, Herr Wheeler...! Ich hole Joey einen Eisbeutel...!“, und war weg. \\ Der arme Junge...! Wenn ICH so einen Vater hätte, währe ich schon längst abgehauen! Selbst, wenn es mein einziger Familienmitglied wäre...!\\, [Natürlich ... Seine Schwester bleibt seine Schwester... ich mein' nur die Eltern & Großeltern...!!!] überlegt sich Mikaru.

Nach einiger Zeit kommt Joey zu sich, „Habe ich mich vielleicht...?“, doch Mikaru unterbricht ihn. „Nein! DAS haben Sie nicht Joey – chan...!“

Joey richtet sich auf und guckt seinen Vater so finster an, dass der sich fürchtet. Plötzlich steht Joey auf und geht zur Bar. Als er sich eine Wodka – pur einschenkt, fragt er merkwürdig gelassen nach. „Wie LANGE?“, „Nun ehm das...“, „ICH HABE „WIE LANGE“ GEFRAGT!!!!“, sagt Joey recht laut & betont und trinkt aus. „Davon hat Herr Kaiba nichts gesagt, junger Herr...!“, erwidert Mikaru. Joey seufzt schwer und setzt sich aufs Sofa, „Wenn ich in mein Büro gehe, darf mich keiner stören! Ich will in Ruhe arbeiten...!“, sagt Joey in sein leeres Glas guckend.

\\ Eher, AUßRASTEN...!\\, denkt ein Angestellter namens Mori, vorbei gehend und Kopf schüttelnd.

Nach dem Joey in sein Büro ging, hörte man den Schlüssel umdrehen. Nach einigen Sekunden das Krachen von Vasen, kaputt gehenden Stühlen und nach 3 min. einen lauten, langen Schrei, der in das ganze Hochhaus rein ging. Danach war eine totenstille in Joeys Büro und man konnte das Tippen von der Tastatur hören.

Kapitel 4: Kapitel 4

Kapitel-4

Am nächsten Tag ist es so..., dass Joey Kaiba aus dem Weg geht, um nicht aus zu rasten.

Doch in der Mittagspause muss Joey mal und merkt nicht, dass er von Kaiba beobachtet wird (von ca. 20m Entfernung :3). Kaiba geht ihm nach, doch als er in die Toilette rein gehen will, wird er von seinem Kaiba – Fanclub aufgehalten. Kaiba wird in eine andere Ecke der Schule geschleppt, was ihm nicht grade gefällt.

Nach dem sie mit Kaiba fertig waren, klingelte es zum Unterricht.

„Leute...! Wer will Wo sitzen?! Ich erlaube euch die Plätze zu tauschen! Aber nur für die ersten zwei Wochen, dann gucken wir ob es klappt oder nicht und WER dann WO sitzt!“, sagt die Klassenlehrerin, Fr.Kaori, und wartet bis die Aufforderung ausgeführt wird.

Joey setzt sich zwei Reihen von Kaiba entfernt. Doch Kaiba lässt sich das nicht gefallen. „Verzieh dich!“, sagt er zu dem Schüler, der vor Joey hockt und der verzieht sich. Kaiba setzt sich auf sein neues Platz.

Da Joey in dem Moment mit etwas anderem beschäftigt war [mit seinen neuen Nachbarn reden], guckt er geschockt aus der Wäsche, als er Kaibas Visage vor sich sieht, die ihn die ganze Zeit über beobachtet hat. [indem er quer auf seinem Stuhl gesessen hat]

\\ Schock lass nach...! BITTE!!!\\, doch es funktioniert nicht.

„WAS zum Teufel machst du vor mir?!“, brüllt er in die Klasse rein.

„Sitzen...“, und dreht sich um, weil die Lehrerin kommt.

„Herr Wheeler...! Was soll das Gebrüll?!“, fragt sie genervt.

„Er!“, sagt Joey sauer und zeigt auf Kaiba.

„Was hat den bitte Seto Kaiba ihnen angetan?!... dass er hier nicht sitzen darf?!“, fragt Fr.Kaori entgeistert und guckt Kaiba fragend an, der sich kurz umdreht hat.

„Er sitzt WIEDER – VOR mir!“, betont Joey wütend, schreit aber nicht.

Tea grinst in sich rein, \\... also um DAS zu verstehen... braucht man wirklich nicht zu fragen...\\

„Da kann man leider nichts machen Herr Wheeler! Anscheinend hängen sie beide an einander, dass sie jetzt wie durch Zufall neben einander sitzen...“, sagt Fr.Kaori und geht ohne auf die Antwort zu warten.

\\ ZUFALL?!?! Wohl KAUM!!!\\, denkt Joey wütend. Kaiba grinst Joey belustigt an und dreht sich wieder um.

Nach der Schule bleibt Joey noch da, denn er hat mit einem Akira Namiki Putzdienst.

„Sag mal Akira...“, fängt Joey an.

„Was?...“, fragt Akira.

„... wie läuft es mit Mikaru und dir eigentlich? Geht es voran?“, fragt Joey lässig, doch Akira bekommt einen hoch roten Kopf.

„Wie – wie – wie meinst du das bitte?“, stottert er leise.

„Ihr versteht euch so gut... Da könnte man neidisch werden, wenn du verstehst WAS ich meine!!!“, begründet Joey mit einem gewissem Unterton in der Stimme, das Akira noch dunkler werden lässt.

„Ich denke nicht, dass da was laufen könnte,... Joey!!!“, gibt Akira jedoch traurig zurück.

„Wieso denn DAS?!“, wundert sich Joey.

„Weil...\\er in DICH verliebt ist, Joey! \\ ... keine Ahnung, wir passen einfach nicht zusammen!“, begründet Akira jedoch.

„Was redest du denn da für'n Quatsch?! Ihr wehrt das ideale Paar!!!“, versichert Joey nichts ahnend.

Doch Akira wechselt einfach das Thema.

„Hast du heute schon was vor, Joey???“, sagt Akira aufgeregt. Joey fällt darauf, wie immer, rein,

„Ja! Ich geh' mit Seto, Mori und Mikaru in die Disco!“. Akira guckt Joey unglaublich an,

„Meinst du den Seto KAIBA oder jemanden anders?“,

„Natürlich nicht den Kaiba, sondern den Seto Kodaka, aber den kennst du nicht, Akira!!!“, erwidert Joey belustigt.

„Puh... und ich dachte schon...!!!“,

„Was DACHTEST du denn???“, fragt Joey belustigt.

„Dass ich mit Kaiba ZUSAMMEN in eine Disco gehe? Nee oder???!!!“, wundert er sich, als Akira das sagt. „Wie bist du denn drauf gekommen?“,

„Egal...! Du hast doch gesagt, dass du mit Seto, Mori und Mikaru in die Disco gehen willst...welche meintest du, denn?“,

„the enough night“, natürlich!!! Das ist doch die geilste hier in der Stadt!!! Ach...! Bevor ich's vergesse...: Mikaru meinte ich soll dich mal einladen...! Also...? Kommst du mit?“,

„Also ich weiß nicht...“ meint Akira nachdenklich.

„Na komm schon!!! Es wird bestimmt Spaß machen!!! Biiiiiiiiiiiiiddeeeeeeee... !!!“ Akira grübelt kurz nach und fragt:

„Um wie viel Uhr geht ihr denn?“,

„So um 9 Uhr... kannst du da?“ Da es mit Joey so was wie „Ich hab keine Lust auf Disco“ nicht gibt, ergibt sich Akira, „Okay... Ich komm mit...“,

„Gut...! Soll ich dich um halb 9 abholen oder kommst du selber hin?“, fragt Joey nach.

„Hol mich lieber ab... So weiß ich wenigstens wann ich spätestens fertig sein muss...“, erwidert Akira lächelnd.

„Okay...! Also..., wir sind fertig, hauen wir ab...“, schlägt Joey vor, was von Akira mit einem Lächeln begrüßt wird.

Um 7 Uhr schlägt Joey seinen Schrank auf und muss feststellen, dass er nicht weiß WAS er von dem Zeug anziehen soll. „Grrrrrrrr..... Ich krieg' ne' Krise... Was soll ich anziehen?!“, verzweifelt Joey.

„DJ hiiiiiiiiilfeeEEEEEEEE...!!! Ich weiß nicht was ich anziehen soll...!!!“, ruft er – wie immer – seine persönliche Stilistin, die 30sek. danach kommt.

„Wo geht's dies' Mal hin Joey?“, fragt sie beim eintreten.

„In „the enough night“.“, sagt Joey flehend.

„Okay,... lass mich nur machen Süßer“, sagt sie und fängt an im Schrank zu wühlen

und passende Sachen raus zu hohlen , - ein dunkelrotes enges T – Shirt, eine schwarzrote enge Jeans und dunkelrote Nike – Schuhe.

„Zieh das an und wir machen weiter...“, sagt DJ noch einiger Zeit.

Joey zieht sich an und DJ holt die Frisörsachen & andere Accessoires raus. Als DJ mit Joey fertig ist, sieht er echt zum anbeißen aus. Seine Haare hoch gegellt und mit Glitzern besprüht, eine silberne Uhr um das rechte Handgelenk und eine silberne Kette mit nem' Kreuz.

„Dazu kannst du entweder den silbernen, schwarzen oder den schwarzroten Motorrad oder Wagen nehmen...!“, schlägt DJ vor. „Also ICH würde den schwarzroten Motorrad nehmen..., wenn du mich fragst...“, kommentiert sie dann doch wie immer, was bei Joey ein wie immer vergnügtes Lächeln und ein „Okay“ auslöst.

Als Joey an Akiras Haustür ankommt, wartet der schon.

„Also los geht's!!!“, und reicht Akira das zweite Helm.

„Hau auf die Tube!!!“, antwortet Akira als er den Helm anzieht und sich hin setzt.

10min. vor 21Uhr sind sie am Parkplatz der Diskothek angekommen... doch die anderen sind noch nicht da.

„Bist du sicher, dass sie kommen?“, fragt Akira verwirrt. „Klar...! Ich bin immer der Erste der kommt... Die Anderen kommen immer Punkt pünktlich...“, erwidert Joey klärend.

„Na wenn DU das sagst...muss es wohl stimmen, Joey...!“, lächelt Akira ihn an und kriegt ein Lächeln zurück.

Punkt 9Uhr kommen die anderen und sie gehen rein...

Die Musik tobt und Joey und die anderen bewegen sich zum Rhythmus.

Plötzlich wird Joey von hinten an ein fremdes Körper gedrückt, doch der erschreckt sich nicht. Es ist sein Lover Toru Tagashi[19 Jahre], „Ich hab' dich vermisst, Süßer...!“, flüstert er Joey ins Ohr und küsst ihn in den Nacken. Joey überkommt dabei ein Schauer und er dreht sich um und gibt Toru einen langen Kuss. „Ich dich auch, Toru-kun...“, flüstert er ihm dann auch ins Ohr...

Sie tanzten bis 1Uhr morgens, sie müssen ja noch zur Arbeit & in die Schule gehen und dabei fit sein.

Als sie gehen halten Joey und Toru Händchen, und ZUVERLIGERWEISE, war Seto KAIBA in der Nähe, der sich jetzt ziemlich verarscht fühlt. Als Joey Toru nach Hause gefahren hat, ist er zu sich.

Joey fährt in die Garage, macht den Motor aus und in sein Zimmer schlafen. Als jedoch im Bett liegt überlegt er irritiert, \\ War das nicht Kaiba's BMW am Parkplatz neben dem Club gewesen? Ach was, der ist bestimmt um diese Uhrzeit schon Zuhause or am arbeiten...! \\ Mit diesem Gedanke schläft Joey nichts ahnend ein.

Am nächsten Morgen wacht Joey punkt 6.30Uhr auf.

„Ich hab' kein Bock auf Schule...! Da geh' lieber arbeiten...!“, jammert Joey verzweifelt in den Raum. Macht dann doch das Licht an und geht ins Badezimmer.

Nach 30min. ist er fertig und geht anziehen. Joey stylet seine Haare , geht dann

Frühstücken und Punk 7:15 Uhr fährt er mit seinem schwarz-blauem Motorrad zur Schule. (Sie haben dunkelblaue Schuluniform)
Joey fährt jedoch nicht direkt zum Schulparkplatz, sondern parkt um die Ecke, dass ihn keiner sieht.

Als Joey in die Klasse rein kommt, wird er von Kaiba überrumpelt und aufs Klo verschleppt.

„Sag’ mal Kaiba geht’s dir noch ganz gut?! Musst du mich so am Gelenk packen?! Weist du eigentlich wie Weh das tut?!“, meckert Joey als er sich aus Kaibas Griff befreit hat. Doch Kaiba beachtet das nicht länger, denn er packt sich Joey an den Schultern und drückt ihn gegen die Tür. „Weist DU wie ICH mich VERARSCHT fühle, Wheeler?!“, donnert es dann aus Kaibas Mund. In diesem Moment guckt Joey Kaiba etwas verwirrt an(Oo),

„Hä...?! Wie meinst du das bitte?“, „Ich meine das so wie ich es sage, verdammt!!! Und stell dich nicht blöd ja, denn das bist du nicht!!!“, meint Kaiba dann wütend und auffordernd. „Hey!... Ich hab’ echt kein Plan, WAS du in Moment von mir willst...!“, fängt Joey an. „Außerdem auf welche Art und Weise soll ich dich VERARSCHT haben, wenn ich mal so fragen darf...?!“, motzt er weiter. Plötzlich fast Kaiba am Kinn und zieht zu sich, „Du hast mich angelogen...!“ und küsst ihn Besitz ergreifend. „Hnm...!“, wehrt sich Joey, doch es hilft nichts.

Als Kaiba von ihm ablässt, bekommt er von Joey eine Ohrfeige,

“ Sag’ mal...!!! Hast du sie noch alle, Kaiba...!“, faucht er ihn an.

„Ja ich habe sie noch alle...! Aber ich glaube nicht, dass du mich nicht angelogen hast!“, antwortet Kaiba wütend aber ruhig.

„In WELCHER Hinsicht soll ich dich angelogen haben?“, fragt Joey Ungutes ahnend.

„Ich hab dich gestern Nacht neben „the enough night“ gesehen, du hast da mit einem Typ rum gemacht... und weisst du WAS? Ich will eine Erklärung von dir und wenn die mir nicht gefällt, eine Entschädigung haben!!!“, erklärt Kaiba und guckt Joey in seine schokoladenbraune Augen.

„Was denn für eine „Entschädigung“, wenn ich das so fragen darf...?“, fragt Joey frech.

„Ich lasse mir was einfallen, keine Sorge...!!!“, antwortet Kaiba wissend.

„Okay...! Dann erkläre ich es dir...!“, sagt Joey frech. „Also, dieser „TYP“ wie du ihn bezeichnest, ist ein schwuler Freund von mir und da er was von mir will und einer meiner besten Freunde ist, musste ich ihm versprechen, dass ich mal so tu als ob ich mit ihm zusammen wäre. Zufrieden?“, sagt Joey dann. „Kann ich jetzt gehen?!“, fragt er Kaiba genervt.

„Nein...!!!“, antwortet Kaiba gereizt.

„Und WARUM nicht?!“,

“Weil ich jetzt eine Entschädigung von dir will!!!“, und zieht Joey in eine der Kabinen.

Kaiba schließt ab und widmet sich seinem Hündchen.

„Hey! Warte Mal...! Moment...!“, versucht Joey wehrend Kaiba zu stoppen, als dieser Joey die Klamotten vom Leib aus zu ziehen anfängt, was aber nicht klappt.

„Ich hab’s dir doch erklärt! Wieso willst du jetzt eine „Entschädigung“?!“, will Joey

wissen.

„Weil mir deine „Erklärung“ nicht gefällt! Deshalb vielleicht?! Hast du schon Mal daran gedacht?“, entgegnet er Joey.

„Dafür hatte ich noch keine Gelegenheit du Schlauberger!!!“, platzt Joey jetzt der Kragen.

Doch darauf reagiert Kaiba nicht, sondern macht einfach weiter.

Als Kaiba Joey an den Handgelenken packt und es über seinem Kopf fest hält, fängt Joeys Herz an schneller zu schlagen, denn er guckt jetzt direkt in Kaibas Augen, die ihn verlangend anschauen...

„Ich will dich Joey...“ flüstert Kaiba mit seiner rauen vor Erregung Stimme. Dies lässt in Joey Hitze aufsteigen...